



BEECK Satilin Emulsionsfarbe Seidenglanz

Seidenglänzende, strapazierfähige Wandfarbe im Innenbereich

1. Produkteigenschaften

Scheuerfeste und seidenglänzende Emulsionsfarbe für beanspruchte Wandflächen im privaten und öffentlichen Bereich. Ideal für Flure, Küchen, Schulen, Werkstätten, Lagerhallen und dergleichen. Geeignet auf tragfähigen Untergründen wie Putz, Gips, Wandvlies oder Tapeten. Im Neubau wie auch zur Renovierung tragfähiger Altanstriche. Höchste Nassabriebklasse 1 nach DIN/EN 13300. Baubiologisch wertvoll auf pflanzlicher und mineralischer Basis.

1.1. Zusammensetzung

- Modifizierte Harz-Öl-Kombination aus pflanzlichen Standölen, emulgiert in Wasser
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Frei von Lösemitteln und Weichmachern, emissions- und VOC-arm

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Diskret Seidenglänzend
- Nassabriebbeständigkeit Klasse 1, Deckvermögen Klasse 2 - 3,
- Spannungsarm und haftstark, neigt nicht zum Abblättern
- Lichtechte mineralische Pigmentierung bei traditionellen Farbtönen
- Beständig gegen handelsübliche Desinfektionsmittel
- Ökologisch und klimaschonend auf Basis nachwachsender Rohstoffe

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,3 – 1,4 kg / l	
pH-Wert 20°C:	8 - 9	
dynam. Viskosität 20°C:	5.000 mPas	
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 2 – 3	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 1	DIN EN 13300
Glanzgrad (60°):	seidenglänzend	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	5 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / b

* gültig für weiß. Farbtonabhängig sind Abweichungen möglich

1.2.3. Farbton

- Weiß sowie werksetönt inklusive volltonig (FG I bis IV). Bei getönten Anstrichen bitte reduzierte Beanspruchbarkeit berücksichtigen. Reinigung und Ausbesserungen können zu sichtbaren Veränderungen der Oberfläche führen.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein. Geeignet sind tragfähige, benetzbare, auch organisch gebundene Anstrichträger mit guter Wasserfestigkeit.
- Bei Neuputz auf ausreichende Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Mischuntergründe sowie Flächen mit Strukturmängeln vollflächig mit Wandvlies überkleben.
- Auf anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Satilin Emulsionsfarbe. Durch Zugabe von Wasser optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Gipsputz, Gipsstuck, Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Eventuelle Sinterhaut entfernen. Stark saugenden Putz mit BEECK Tiefgrund Aqua grundieren oder direkt mit BEECK Satilin Emulsionsfarbe, verdünnt mit ca. 25 % Wasser, vorstreichen. Oberflächlich sandenden, jedoch tragfähigen Putz mit BEECK Tiefgrund Aqua festigen. Hoch alkalische, frische Kalk- und Zementputze sind für Emulsionsfarben nicht geeignet (Verseifung), Empfehlung: BEECK Mineralfarben.
- **Gipskartonplatten:**
Bei Gipskartonplatten auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objektbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Kritische und rissanfällige Untergründe vollflächig mit Wandvlies überkleben. Vorimprägnierte Gipskartonplatten (Feuchtraumplatten) nicht grundieren.



BEECK Satilin Emulsionsfarbe Seidenglanz

- **Holzwerkstoffe (OSB, MDF):**
Wegen Verfärbungsgefahr Wandvlies empfehlenswert. Nicht für Flächen mit Spritzwasserbelastung geeignet.
- **Wandvlies, Gewebe, Strukturtapete, Raufaser:**
Ideal für wasserbenetzbare, verzugsfreie Gewebe und Papiere. Auf vollflächige Verklebung achten.
- **Filmbildende Altanstriche:**
Festhaftende Dispersionsanstriche reinigen. Kreidungen abbürsten, glänzende Anstriche anlaugen und mattschleifen, Überstreichbarkeit vorab bemustern. Lackierungen und plasto-elastische Kunstharzanstriche möglichst komplett entfernen. Ölfarbssockel usw. lassen sich stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren. Leim- und Temperafarben vollständig abwaschen, eventuelle denkmalpflegerische Vorgaben beachten.
- **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige und hoch alkalische Untergründe, z.B. Luftkalkputze, frischer Beton und Kunststoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen und Kellerwände mit einem Sanierputz ausrüsten und mit BEECK Mineralfarben weiterbehandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Vor Gebrauch BEECK Satilin Emulsionsfarbe mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +18 °C. Zur Trocknung für Wärme und Stoßlüftung sorgen.
- Trocknungszeit bei Raumtemperatur: mindestens 12 Stunden pro Anstrich.

2.4.2. Verarbeitung

Mit Rolle oder im Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation mit Rolle:**
 - Geeignet sind Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild, z.B. Storch DuraSTAR 21. Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
 - Anstriche:
Grundanstrich: Mit etwa 5 % - 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen.
Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder etwa 5 % Wasser streichfähig eingestellt.
 - Im Falle sorgfältiger Verarbeitung kann auf gleichmäßigen Untergründen ein Anstrich ausreichen, z.B. bei Renovierung. Hierzu mit etwa 5 % Wasser einstellen und auf gleichmäßige, fehlerstellenfreie Auftragsweise achten.
- **Spritzverfahren:**
 - Bei Erfordernis vor Gebrauch absieben und mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Probeapplikation ratsam.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei 0,12 - 0,13 l BEECK Satilin Emulsionsfarbe pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. Seifenwasser, gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbruch baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Abfallschlüssel (EAKV-Code): 080112. GISCODE: M-DF03

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.